im Rahmen der Darstellung des historischen Ablaufs die hauptsächlich feindlichen Entstellungen und Verfälschungen der Geschichte Deutschlands widerlegen und zerschlagen.

Das Zentralkomitee ruft alle Genossen auf, die auf dem Gebiet der Geschichtswissenschaft und der Nachbarwissenschaften wissenschaftlich oder pädagogisch tätig sind, darunter auch die Genossen der Lehrstühle für Geschichte im Institut für Gesellschaftswissenschaften, der Parteihochschule „Karl Marx“ und am Institut für Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung am Marx-Engels-Lenin-Stalin-Institut, durch ihre Mitarbeit und kritische Hinweise die Fertigstellung des Lehrbuches zu unterstützen.

II. Die Durchführung einer wissenschaftlichen Konferenz über die historischen Lehren des Kampfes der deutschen Arbeiterklasse gegen den Imperialismus und Militarismus

Die Abteilung Wissenschaft und Propaganda des Zentralkomitees wird beauftragt, dafür zu sorgen, daß zu Beginn des Jahres 1956 eine wissenschaftliche Konferenz der Historiker über die historischen Lehren des Kampfes der deutschen Arbeiterklasse gegen Imperialismus und Militarismus durchgeführt wird.

Die Konferenz hat die Aufgabe, den wissenschaftlichen Meinungskampf über die Probleme der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung im 20. Jahrhundert auf der Grundlage der Thesen „50 Jahre KPdSU“ und „35 Jahre KPD“ zu entwickeln, die propagandistische Arbeit der Partei über die Lehren des Kampfes der deutschen Arbeiterbewegung gegen Imperialismus und Krieg und den Kampf gegen den Pazifismus auf ein höheres Niveau zu heben und zur Zerschlagung der Fälschungen der Geschichte Deutschlands und der deutschen Arbeiterbewegung durch die westdeutsche imperialistische und sozialdemokratische Geschichtsschreibung beizutragen.

III. Maßnahmen zur Planung, Koordinierung und Intensivierung der geschichtswissenschaftlichen Forschungsarbeit

1. Das Zentralkomitee schlägt vor: Die Sektion Geschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften soll in Zusammenarbeit mit allen Geschichtswissenschaftlern und Archivaren einen *langfristigen Hor-*